

CDU

SPD

Bündnis 90/Die Grünen/GAL

FDP

DIE LINKE

(gemeinsamer Antrag)

(in der Bezirksvertretung Münster Hiltrup)

16.11.2016

## Antrag

Die Verwaltung möge eine Dreizügigkeit der Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup und eine Fünfzügigkeit der Ludgerusschule Hiltrup für das Schuljahr 2017 /2018 ermöglichen und zeitnah berichten.

### Begründung:

Der Rat der Stadt Münster hat am 10.09.2014 den „Allgemeinen Rahmen zur Aufnahme von Schülerinnen /Schülern in die städtischen Schulen“ (V/0455/2014) beschlossen. Hier heißt es unter Punkt 1.2.:

In begründeten Ausnahmefällen kann in einzelnen Schuljahren mit Zustimmung des Schulträgers und in Abstimmung mit der Unteren Schulaufsicht auf Antrag eine weitere Klasse gebildet werden. Dies muss im Gebäudebestand organisiert werden und darf nicht zu Raumansprüchen gegenüber dem Schulträger führen (keine baulichen Erweiterungen).

Zum Schuljahr 2014 /2015 hatte die Grundschule Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup bereits 61 Anmeldungen vorliegen und musste Schülerinnen und Schüler abweisen. Der Anmeldewunsch von Eltern mit Schulanfängern zum Schuljahr 2017 /2018 zeigt mit 63 Anmeldungen den erhöhten Bedarf der Schule nach einer dritten Klasse.

Die Schule wird zurzeit zweizügig geführt und ist Ort des gemeinsamen Lernens. Die Klassenfrequenzwerte sind sehr hoch. Der Elternwunsch auf die nächstgelegene Grundschule der gewählten Schulart, ist zu berücksichtigen. Im Bezirk Hiltrup ist die Paul-Gerhardt-Schule die einzige Gemeinschaftsschule. Seit der Umwandlung der Grundschule Berg Fidel in die Primusschule ist hier eine Gemeinschaftsschule weggefallen.

Den veränderten Aufnahmekriterien für Bekenntnisschulen ist seitens des Schulträgers Rechnung zu tragen. Abgelehnte Schülerinnen und Schüler ohne entsprechendes Bekenntnis einer zum Wohnort nahe gelegenen Bekenntnisschule müssen im Bezirk eine Aufnahmekapazität an einer Gemeinschaftsschule erhalten. Kinder, die kein entsprechendes Bekenntnis haben, müssen im Bezirk eine adäquate Schule finden. Es ist daher sinnvoll und notwendig, an der Gemeinschaftsschule entsprechende Aufnahmekapazitäten einzurichten.

Im Kleinen Schulzentrum Hilstrup stehen ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung. Die angrenzende Förderschule ist Teilstandort der Uppenbergschule und ist auslaufend gestellt. Die angrenzende Clemensschule hat zurzeit weniger Klassen, verfügt aber über das gleiche Raumangebot wie die Paul-Gerhardt-Schule Hilstrup. Hier ist seitens des Schulträgers eine Überprüfung der Raumanteile dringend geboten.

Die Ludgerusschule Hilstrup-West verzeichnet aktuell 104 Anmeldungen. Hinzu kommen mindestens 6 Wiederholer der 1. Klasse. Es ist uns bekannt, dass mindestens weitere 5 Anmeldungen an dieser Schule erfolgen. Daraus ergibt sich die Fünfüzigkeit der Schule im kommenden Schuljahr.

Bereits bei der Erstellung der letzten Räumlichkeiten vor ca. 2 Jahren wurde der Baukörper durch verstärkte Bauteile so konzipiert, dass die Aufstockung der Räumlichkeiten für eine 5. Klasse möglich ist. Der Zeitpunkt dafür ist nun gegeben, da die mittelfristige Bevölkerungsprognose in den kommenden Jahren weitere Zuwächse aufgrund der starken Erweiterung des Siedlungsgebietes voraussagt. Die für die erforderliche Baumaßnahme anfallende Investitionssumme von ca. 1,5 Mio. € ist in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 zu berücksichtigen.

*Gezeichnet:*

Karl Kleine-Wilke (CDU)

Hermann Geusendam-Wode (SPD)

Carsten Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

Ulrich Eckervogt (FDP)

Ortrud Philipp (DIE LINKE)